

Leserbrief Glattaler

Verfasser	Stefanie Huber, GEU/gjp
Publiziert	Website Grünliberale Bezirk Uster / Glattaler vom 20.2.15
Betrifft	Replik zu Aviatik und Innovation / GV Verband Schweizer Flugplätze

Aviatik und Innovation – als Feigenblatt für die Belastung der Region?

Weder einmal bestätigen die Befürworter der Zivlaviatik auf dem Flugplatz Dübendorf alle Vorurteile der betroffenen Bevölkerung, wie die Berichterstattung zur GV des Verbands Schweizer Flugplätze zeigt (ZO/AvU 16.3.): Die Benachteiligung der Geschäftsfliegerei und Leichtaviatik in Zürich Kloten wurde da bemängelt, dabei sollte es ja ein Werkflugplatz werden, keine Aussenstelle des Flughafens Kloten! Sollte der Innovationspark dem Flugplatz zu nahe kommen, so „siehe man sich gezwungen, darauf aufmerksam zu machen.“ Frohe Nachbarschaft, wünsche ich da nur!

Leider werden wir als Verantwortliche der Politik dem Wunsch des Direktors des BAZL, den eingeschlagenen Kurs einzuhalten und sich nicht wieder zu verheddern, nicht nachleben können: Für uns geht es um nichts weniger als die Standortattraktivität unserer Region als Lebensraum sowie um einen Innovationspark, der Aussicht auf einen dringend benötigten grünen Freiraum bietet, nicht auf einen meterhohen Zaun! Wir glauben daran, dass sich im Innovationspark Dübendorf zukunftsgerichtete Unternehmen ansiedeln, für die eine attraktive Umgebung mehr zählt als der Flughafen auf dem Areal. Denn der Flughafen Kloten ist mit der Glattalbahn sowieso nur zwei Haustüren entfernt!

Innovation und Aviatik wäre sicher eine nette Kombination, das glaube ich der Flughafen AG gern, aber von den kaum hörbaren Motoren und CO₂-neutralen Luftgefährten, von denen wir jeden Morgen nach den ersten Südanflügen träumen, sind wir noch zu lange weg, als dass wir uns auf Geschichten von fixen Betriebszeiten zu Bürostunden oder die aktuell auf 28'600 limitierten Bewegungen verlassen könnten. Wir werden unseren Traum nicht aufgeben und nach den Südanflügen nicht noch diese Belastung tolerieren!

Stefanie Huber, Gemeinde- und Kantonsrätin, Dübendorf